

Kontakt:

■ **Interdisziplinäre Multimodale Schmerztherapie**
Station 3.1 ☎ 03461 27-2310
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
Sekretariat Silke Cario ☎ 03461 27-3501

Carl-von-Basedow-Klinikum Saalekreis gGmbH
Weiße Mauer 52
06217 Merseburg



■ Patienteninformation **Interdisziplinäre Multimodale Schmerztherapie**



Oberärztin Annette Staudte
Fachärztin für Anästhesie,
Spezielle Schmerztherapie,
Palliativmedizin
Schmerztelefon ☎ 03461 27-2827
E-Mail:
a.staudte@klinikum-saalekreis.de



Danute Smuikiene
Fachärztin für Anästhesie,
E-Mail:
d.smuikiene@klinikum-saalekreis.de



Dipl.-Med. Jana Abitzsch
Chefärztin Klinik für Psychiatrie,
Psychotherapie und
Psychosomatik
E-Mail:
j.abitzsch@klinikum-saalekreis.de



Dipl.-Psych. Susanne Heinisch
Psychologin
E-Mail:
s.heinisch@klinikum-saalekreis.de



Das interdisziplinäre Team der multimodalen Schmerztherapie

■ Was bedeutet Interdisziplinäre Multimodale Schmerztherapie? Für wen ist sie geeignet?

In der Interdisziplinären Multimodalen Schmerztherapie werden medizinische Behandlungen, Informationen und Schulungen auf Basis eines biopsychosozialen Schmerzmodells angeboten.

- Körperliche Aktivierung und
- Psychotherapeutische Beratung

sind miteinander zu einem ganzheitlichen Therapiekonzept zusammengefügt.

Interdisziplinäre Multimodale Schmerztherapie ist für die Patienten geeignet, die seit längerem starke Beschwerden haben und damit an einer chronischen Schmerzkrankheit leiden.



Team-Besprechung. Zum interdisziplinären Team gehören neben Ärzten verschiedener Fachrichtungen auch Psychologen, speziell geschulte Pflegenden, Ergotherapeuten und Physiotherapeuten.

■ Welche Ziele hat die Behandlung?

- Schmerzauslöser/schmerzaufrechterhaltende Faktoren erkennen
- Die Schmerzmedikation optimieren/reduzieren
- Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit aufbauen
- störende Verhaltensweisen ändern, die zur Chronifizierung von Schmerzen beitragen
- Techniken zur Schmerzlinderung vermitteln



Schmerzspezialistin Annette Staudte erläutert einer Patientin die individuellen Möglichkeiten der Multimodalen Schmerztherapie.

■ Was erwartet Sie während der stationären Behandlung?

Nach gründlichen Untersuchungen durch verschiedene Fachdisziplinen wird für Sie ein individuell abgestimmtes, interdisziplinär-multimodales Therapieprogramm zusammengestellt. Dies kann folgende Behandlungen enthalten:

- Schulungen zum Thema chronischer Schmerz, Achtsamkeit
- Physiotherapie (Krankengymnastik im Bewegungsbad, Manuelle Therapie, Medizinische Trainingstherapie, Wärme-/Kältebehandlung, Elektrotherapie)
- Ergotherapie (Beschäftigungstherapie)
- Psychotherapeutische Schmerzbewältigung (Schmerzgruppe)
- Psychotherapeutische Beratung
- Entspannungsverfahren (z.B. progressive Muskelentspannung, Biofeedback), Nordic Walking
- Interventionelle Schmerztherapie (verschiedene Injektions- und Blockadetechniken)
- Intravenöse und orale Schmerztherapie



Ergotherapie unter Anleitung dient nicht nur der Entspannung.

■ Was müssen Sie für einen stationären Aufenthalt zur Schmerztherapie mitbringen?

- Krankenhauseinweisung
- Krankenversichertenkarte
- Röntgen-/CT-/MRT-Bilder und Vorbefunde (falls vorhanden)
- Medikamentenplan (mit Angabe der Dosierung)
- ggf. Allergiepass, Blutverdünnungs-, Blutzucker-, Herzschrittmacher-, Röntgenpass
- Persönliche Sachen wie z. B. Schlafanzug oder Nachthemd, Hygieneartikel etc.
- Bequeme Kleidung, Sportbekleidung
- 2 Badehandtücher, Badehose bzw. Badeanzug, Badesandalen
- Geschlossene (Haus-)Schuhe, Turnschuhe
- Hilfsmittel, wie Brille, Gehhilfe, Hörgerät, Prothesen oder Ähnliches (falls benötigt)